



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2009/2010

des Zusatzstudiengangs

Deutsch als Zweitsprache/ Interkulturelle Pädagogik

Dieser Ausdruck wurde ausnahmsweise für Dienststellen der Uni Münster erstellt. Generell gibt es dieses Vorlesungsverzeichnis online unter:
<http://www.uni-muenster.de/InterkulturPaedagogik>

Modul A: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik und in Deutsch als Zweitsprache

Dieses Modul bietet den Einstieg in das Studium der Interkulturellen Pädagogik. Es setzt sich zusammen aus zwei entsprechend im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesenen Veranstaltungen der Interkulturellen Pädagogik mit einführendem Charakter und zwei entsprechend im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesenen Veranstaltungen zu Grundlagen der Linguistik und des Deutschen als Zweitsprache aus dem Modul IKP-L C

VVNr.: 062216

Teilgebiet: MA; BB, BC

Name: Sara Fürstenau

Titel der Veranstaltung: Vorlesung: Die kulturosoziologische Perspektive Pierre Bourdieus in der Interkulturellen Bildungsforschung

Zeit: Di, 12- 14 Uhr

Ort: Sch 3

Anmeldung: nicht erforderlich

Beginn: 20.10.2009

Kommentar: In der Interkulturellen Pädagogik gibt es verschiedene Erklärungsansätze für die Bildungsungleichheit in der Einwanderungsgesellschaft. In der Vorlesung steht eine kulturosoziologische Perspektive im Vordergrund, die häufig eingenommen wird, um die Benachteiligung von Schülerinnen und Schülern aus zugewanderten Familien im deutschen Bildungssystem zu beleuchten. So ist es inzwischen Konsens, dass soziale Hierarchien berücksichtigt werden müssen, um die Bedeutung der unterschiedlichen kulturellen Ausdrucksformen von Schülerinnen und Schülern für Bildungs- und Schullaufbahnen zu verstehen. Unterschiede in der sozialen Wertigkeit der verschiedenartigen Erfahrungen, Interessen und Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern sind ein Ausgangspunkt für die Erklärung der Benachteiligung bestimmter Schülergruppen im Bildungssystem. Pierre Bourdieus kulturosoziologische Konzepte sind ein theoretischer Rahmen, mit dem sich die hier angedeuteten Zusammenhänge erfassen lassen.

In der Vorlesung skizziere ich das Problem der Bildungsungleichheit aus der Perspektive der Interkulturellen Pädagogik und führe die relevanten theoretischen Grundbegriffe Pierre Bourdieus ein. Auf dieser Grundlage stelle ich ausgewählte wissenschaftliche Untersuchungen vor, die auf Bourdieus Grundbegriffe zurückgreifen, um Bildungsungleichheit in der Einwanderungsgesellschaft zu beschreiben und zu verstehen.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

VVNr.: 061922

Teilgebiet: MA, BB

Name: Cathrin Germing

Titel der Veranstaltung: Einführung in die Konzepte der Interkulturellen Pädagogik

Zeit: Fr, 8- 10 Uhr

Ort: C 313

Anmeldung: erforderlich

Beginn: 16.10.2009

Kommentar: Bedingt durch die verstärkten Migrationsbewegungen der letzten Jahrzehnte hat sich der Umgang mit Heterogenität verändert und weiter entwickelt. Ganz im Gegensatz zu dem früheren Konzept der defizitorientierten Ausländerpädagogik sieht die Interkulturelle Pädagogik den Dialog und Austausch der Kulturen im Vordergrund. Neuere Konzepte gehen inzwischen von einem Umgang mit Heterogenität als Querschnittsdimension aus.

In dem Seminar wird sich mit der Geschichte der Interkulturellen Pädagogik und mit zentralen Begriffen auseinandergesetzt. Begriffen wie z.B. multikulturelle Gesellschaft, Bildung und kulturelle Identität, Akkulturation, Stereotype und Vorurteile, Rassismus, interkulturelle Kommunikation und die daraus resultierenden didaktischen Konzepten interkultureller Bildung und Perspektiven Interkulturellen Lernens werden im Seminar anhand von Textarbeit erarbeitet. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, wöchentlich mit historischen und aktuellen Texten zur Interkulturellen Pädagogik zu arbeiten und zu lesen.

VVNr.: 062398

Teilgebiet: MD, BB, BC

Name: Martin Spetsmann-Kunkel

Titel der Veranstaltung: Soziale Konstruktion von Differenz

Zeit: Block – 18./19.12.09 und 22./23.01.10 von 14- 19 Uhr bzw. von 10- 17Uhr

Ort: C 307 bzw. B 302

Anmeldung: erforderlich

Beginn: Vorbesprechung: 26.11.09 von 14- 15:30 Uhr in C 307

Kommentar: Die Veranstaltung führt in unterschiedliche Formen sozialer Differenzmarkierungen ein (u. a. Ethnie, Gender) und thematisiert die integrative und segregative Kraft der sozialen Konstruktion von Differenzen.

Modul B: Sprache der Migrantinnen und Migranten

Im Rahmen des Zusatzstudienganges sollen grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse einer oder zwei Sprachen der Migrantinnen und Migranten erworben werden, verbunden mit der Reflexion des eigenen Spracherwerbs, der Anwendung der Kenntnisse auf Lehr- und Lernprozesse und dem Transfer kontrastiv linguistischer Erkenntnisse auf andere Sprachen.

Informationen des Sprachenzentrums:

<http://spzwww.uni-muenster.de/studinfos/ikp.html>

Modul C: Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit

In diesem Modul soll das Grundwissen zu Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit vertieft, sowie Fragen des politischen und gesellschaftlichen Umgangs mit Mehrsprachigkeit reflektiert werden.

VVNr.: 062235

Teilgebiet: MC, BA, BD

Name: Sara Fürstenau

Titel der Veranstaltung: Language, Power and Pedagogy (Jim Cummins) – Lektüreseminar

Zeit: Mi, 10- 14 Uhr (14 tägig)

Ort: B 204

Anmeldung: erforderlich

Beginn: 14.10.2009

Kommentar: Jim Cummins ist Professor an der Universität in Toronto im „Ontario Institute for Studies in Education (OISE)“. Sein Name ist aus der deutschsprachigen Debatte über Mehrsprachigkeit und schulische Modelle zum Umgang mit migrationsbedingter sprachlicher Heterogenität nicht wegzudenken. In Deutschland ist Cummins vor allem für seine psycholinguistischen Konzepte zur Fundierung zweisprachiger Erziehung bekannt (z.B. „Schwellenniveauhypothese“, „Interdependenzhypothese“). Darüber hinaus hat Cummins umfassende Strategien zur Überwindung der Bildungsbenachteiligung von Schülerinnen und Schülern aus sprachlichen Minderheiten entwickelt, in denen er die psycholinguistische mit einer sozio-politischen Perspektive verbindet. Cummins spricht von einem Ansatz des „kooperativen Empowerment“. Da dieser Ansatz - im Gegensatz zu Cummins' psycholinguistischen Konzepten - in Deutschland nur wenig rezipiert wird, lohnt es sich, Cummins im Original zu lesen. In dem Lektüreseminar lesen und diskutieren wir die zentralen Kapitel aus dem angegebenen Buch.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich im Studium bereits mit sprachlicher Heterogenität als Herausforderung für Schule und Unterricht befasst haben und in diesem Bereich einen Schwerpunkt setzen wollen (z.B. in der Studienabschlussarbeit). Die Bereitschaft zu intensiver Lektüre auf Englisch wird vorausgesetzt, da das Buch von Cummins nicht ins Deutsche übersetzt ist.

Arbeitsformen: Plenum und intensive kontinuierliche Gruppenarbeit wechseln sich ab.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

Literaturhinweis: Cummins, J. (2000): Language, power, and pedagogy: Bilingual children in the crossfire. Clevedon, England: Multilingual Matters.

Homepage von Jim Cummins: <http://home.oise.utoronto.ca/%7Ejcummins/cummins.htm>

VVNr.: 090765

Teilgebiet: MC, BA

Name: Tabea Becker

Titel der Veranstaltung: Schriftspracherwerb in der Zweitsprache

Zeit: Mi, 8- 10 Uhr

Ort: vom Stein Haus 118

Anmeldung: erforderlich

Beginn: 14.10.2009

Kommentar: In diesem Seminar werden wir uns zunächst mit Schriftspracherwerb im Allgemeinen genauer auseinandersetzen. Hierzu gehören die Themen: Voraussetzungen, Bedingungen, Modelle und Methoden des Schrifterwerbs. Ausgehend von dem, was die Forschung bislang über den Schriftspracherwerb in der Erstsprache an Erkenntnissen erbracht hat, nähern wir uns den Prozessen des Schrifterwerbs in der Zweitsprache unter eingehender Berücksichtigung sozialer, psychologischer und linguistischer Faktoren der Mehrsprachigkeit.

VVNr.: 091723

Teilgebiet: MC, BA, BD

Name: Andreas Bittner

Titel der Veranstaltung: Übung: Wortbildung des Deutschen

Zeit: Mi, 8- 10 Uhr

Ort: vom Stein Haus 011

Anmeldung: erforderlich

Beginn: 14.10.2009

Kommentar: In der Übung werden Typen, Bedingungen, Strategien, Instrumentarien der deutschen Wortbildung, ihre Verortung im Sprachsystem und die Zusammenhänge mit anderen sprachlichen (strukturellen) Prozessen an vielen Beispielen erarbeitet.

VVNr.: 090712

Teilgebiet: MC, BB

Name: Verena Wecker und Anja Jasmin Binanzer

Titel der Veranstaltung: Spracherwerb und Migration

Zeit: Mo, 10- 12 Uhr

Ort: Vom Stein Haus 011

Anmeldung: erforderlich

Beginn: 12.10.2009

Kommentar: In dieser Übung sollen Grundlagen zum Spracherwerb allgemein, im Speziellen zum Zweitspracherwerb bearbeitet werden. Dazu gehören Theorien der Spracherwerbsforschung sowie Verfahren der Sprachstandsermittlung. Es werden sowohl sprachsystematische wie soziolinguistische Fragestellungen bearbeitet.

Besonderer Wert wird auf den praktischen Bezug gelegt: In der Übung soll mit selbst erhobenen Daten gearbeitet werden.

Literaturhinweis: Klann-Delius, Gisela (2008): Spracherwerb. Stuttgart: Metzler. Szagun, Gisela (2006): Sprachentwicklung beim Kind. Weinheim: Beltz. Klein, Wolfgang (1992): Zweitspracherwerb. Frankfurt am Main: Hain.

Modul D: Interkulturelle Pädagogik, Migration und gesellschaftliche Partizipation

Im Zentrum dieses Moduls stehen Fragen zu den sozialen, wirtschaftlichen, rechtlichen, kulturellen und politischen Folgen von Migration, als auch deren Auswirkungen im Bildungsbereich. Insbesondere geht es um (D1) Theorie und Geschichte von Migration, Nation und Rassismus; Fragen der Partizipation und der lebensweltlichen Ausdifferenzierung **und** (D2) Erziehung, Sozialisation und Unterricht in interkultureller Perspektive; institutionelle

Bedingungen und pädagogische Konzepte für Erziehung und Unterricht in mehrsprachigen und heterogenen Lerngruppen und interkulturelle Didaktik.

VVNr.: 062220

Teilgebiet: MD;BC

Name: Sara Fürstenau

Titel der Veranstaltung: Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus

Zeit: Di, 18- 20 Uhr

Ort: B 302

Anmeldung: erforderlich

Beginn: 20.10. 2009

Kommentar: Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule kann das schulische Lernen verbessern. In einem sprachlich, sozial und kulturell heterogenen Schulumfeld kann die Zusammenarbeit zu einer gerechteren Bildungspraxis beitragen. Eine Voraussetzung dafür ist allerdings, dass alle Eltern beteiligt werden. Bisher gelingt es den meisten Schulen nicht in ausreichendem Maße, auch mit zugewanderten Eltern und mit Eltern, die selbst nur eine geringe Schulbildung haben, zusammenzuarbeiten. Der schulische Arbeitsbereich „Zusammenarbeit mit Eltern“ ist also eine Herausforderung für alle, die zukünftig in der Institution Schule tätig sein werden.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit theoretischem Grundlagenwissen, Forschungsergebnissen sowie Strategien und Praxisbeispielen zum schulischen Arbeitsfeld Elternbeteiligung. Der Fokus liegt auf den Herausforderungen im sprachlich und sozio-kulturell heterogenen Kontext. Arbeitsformen: Plenum und intensive kontinuierliche Gruppenarbeit wechseln sich ab.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

Literaturhinweis: Fürstenau, S. / Gomolla, M. (Hrsg., 2009): Migration und schulischer Wandel: Elternbeteiligung. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.

VVNr.: 062240

Teilgebiet: MD, ,BB, BC

Name: Sara Fürstenau

Titel der Veranstaltung: Unterricht in heterogenen Lerngruppen

Zeit: Mi, 10- 14 Uhr (14 täglich)

Ort: B 204

Anmeldung: erforderlich

Beginn: 21.10.2009

Kommentar: Aufgrund der unterschiedlichen Sozialisationserfahrungen und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler ist jede Lerngruppe heterogen. In der Einwanderungsgesellschaft wird die Heterogenität durch (familiäre) Migrationserfahrungen vieler Kinder und Jugendlicher noch verstärkt. Sozio-kulturelle und sprachliche Heterogenität muss als Herausforderung für jeden Unterricht - in jedem Schulfach und in allen Schulstufen und -formen - betrachtet werden. Es hängt in hohem Maße von der Qualität des Unterrichts ab, ob Kinder und Jugendliche ihre Kompetenzen unabhängig von ihrer sozio-kulturellen Herkunft entfalten können. Im Seminar beschäftigen wir uns mit theoretischem Grundlagenwissen, Forschungsergebnissen sowie Strategien und Praxisbeispielen zur Unterrichtsentwicklung. Es geht u.a. um die strukturellen Rahmenbedingungen des Unterrichtens und Lernens, Erscheinungsformen und Ursachen von Bildungsungleichheit, den Umgang mit Heterogenität in der Alltagspraxis von Lehrpersonen, die Umsetzung eines leistungsfördernden und egalisierenden Unterrichts und Konzepte für die politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

Literaturhinweis: Fürstenau, S. / Gomolla, M. (Hrsg., 2009): Migration und schulischer Wandel: Unterricht. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.

VVNr.: 062072**Teilgebiet:** MD, BC**Name:** Katrin Huxel**Titel der Veranstaltung:** Ethnizität und Geschlecht in lebensgeschichtlichen Erzählungen von Schülern mit Migrationshintergrund - Eine Einführung in die Biographieforschung.**Zeit:** Mi, 8- 10 Uhr**Ort:** F 4**Anmeldung:** erforderlich**Beginn:** 21.10.2009**Kommentar:** Das Seminar bietet eine Einführung in die Biographieforschung als einer Methode der interpretativen Sozialforschung. Zunächst werden grundlegende Fragen und Problemstellungen der Biographieforschung vor dem Hintergrund ihrer Entstehungsgeschichte und ihrer Einordnung in einen methodologischen Kontext erläutert und Einblick in Arbeits- und Vorgehensweisen gegeben.

An konkreten Interviewbeispielen aus einem laufenden Forschungsprojekt wird die Methode schließlich zur Anwendung gebracht und in das Verfahren der Fallrekonstruktion eingeführt. Da sich das Forschungsprojekt thematisch mit Fragen ethnischer und geschlechtlicher Zugehörigkeiten befasst, werden theoretische Grundlagen im Bereich der Migrations- und Geschlechterforschung vermittelt.

Leistungsnachweis: Protokoll (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)**VVNr.:** 067715**Teilgebiet:** MD, BC, BB**Name:** Rolf Eickelpasch**Titel der Veranstaltung:** Cultural Turn: Sozialwissenschaftliche Kulturtheorien**Zeit:** Mi, 14- 16 Uhr**Ort:** 554**Anmeldung:** erforderlich**Beginn:** 14.10.2009**Kommentar:** Kultur hat Konjunktur. Seit dem „Cultural Turn“ im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts ist „Kultur“ zum allgemeinen Leitbegriff der Geistes- und Sozialwissenschaften avanciert, die sich zunehmend als „Kulturwissenschaften“ verstehen. Dabei lenkt die Zauberformel „Kultur“ den Blick auf Terrain symbolischer Kämpfe um Anerkennung und Identität, um Selbstbehauptung und Selbstrepräsentation, das sich scheinbar jenseits von Ökonomie und Politik befindet. In vielen Varianten wird die Frage diskutiert, ob kulturwissenschaftliche Analysen zeitdiagnostische Orientierungen liefern können, die einer strukturtheoretischen Soziologie immer weniger zugetraut werden.

Das Seminar will einen systematischen Überblick über Konzepte, Ansätze und Forschungsfelder der Kulturosoziologie vermitteln, von den soziologischen Klassikern über Lévi-Strauss, Foucault und Bourdieu bis zu den Kulturforschungen der Cultural Studies.

Literaturhinweis: Stephan Moebius: Kultur, Bielefeld 2009, transcript**VVNr.:** 060930**Teilgebiet:** MD, BB**Name:** Judith Sieverding**Titel der Veranstaltung:** Anerkennung als Grundbegriff einer ‚Pädagogik der Vielfalt‘**Zeit:** Block Freitag, 6.11.09 (16-20 Uhr); Samstag, 07.11.09 (10-16 Uhr); Freitag, 27.11.09 (16-20 Uhr); Samstag, 28.11.09 (10-16 Uhr); Klausurtermin: Freitag, 11.12.09 (16-18 Uhr)**Ort:** B 208**Anmeldung:** erforderlich**Beginn:** 23.10.2009, 16- 18 Uhr, B 208**Kommentar:** Das Begriffspaar Heterogenität und Homogenität ist aus der Diskussion um individuelle Förderung und vielfältige Formen von Differenzierung im Unterricht kaum mehr wegzudenken und steht in der Spannung zwischen einer zunehmend dringlicheren Forderung

nach Standardisierung von Lernprozessen einerseits und der Pluralisierung von Lebensformen andererseits. Zudem ist der Begriff der Heterogenität zugleich auf Beachtung drängendes (bildungs-)politisches Schlagwort sowie eine auch mit negativen Konnotationen behaftete Herausforderung für die schulische Praxis.

Die Institution Schule versteht sich nicht nur als Vermittlungsinstanz für Sach- und Faktenwissen, sondern als Orientierungsrahmen zur Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern in sozialer Verantwortlichkeit. Um dieses Ziel erreichen, muss die Individualität und Verschiedenheit von Lernerpersönlichkeiten in die Organisation und Reflexion des Lehr-Lern-Verhältnisses einbezogen werden, d. h. aber auch insbesondere danach zu fragen, ob Heterogenität eher im Sinne einer unvereinbaren Differenz oder einer Anerkennung der Gleichheit von Verschiedenen verstanden werden soll. In diesem Sinne wird die Fähigkeit Gleichheiten und Unterschiede erkennen und formulieren zu können zu einem Grundvermögen (schul-)pädagogischen Denkens. Annedore Prengels ‚Pädagogik der Vielfalt‘ (1993) kann darüber hinaus zum Anlass genommen werden, die aktuelle Debatte um Heterogenität und Homogenität in der Schullandschaft intersubjektivitäts-, anerkennungsg- und dialogtheoretisch zu hinterfragen.

Das Seminar soll dazu dienen, das (Begriffs-)Verständnis der Pole von Heterogenität und Homogenität (auch historisch) zu schärfen und nach Formen eines produktiven Umgangs mit Heterogenität in der Schule zu suchen.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme (Protokoll, Kurzreferat etc. 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), schriftliche Präsentation (3LP), Klausur (zweistündig, 3 LP), Hausarbeit (4 LP)

VVNr.: 088333

Teilgebiet: MD, BB

Name: Astrid Rokossa

Titel der Veranstaltung: Interkulturelle Studien: andere Orte – andere Kleidung

Zeit: Mi, 12- 14 Uhr

Ort: Fürstenberghaus So30

Anmeldung: erforderlich. Bitte beachten Sie, dass eine aktive Teilnahme und eigener Beiträge Voraussetzungen sind. Ein Teilnahmenachweis kann nicht erlangt werden.

Beginn: 21.10.2009

Kommentar: Eine Reise in andere Länder, an andere Orte und der oftmals damit verbundene touristische Blickwinkel exotisiert oder folklorisiert allzu oft die dort lebenden Menschen, ihre Kleidung und ihre kunsthandwerklichen Produkte. Ziel des Seminars ist ein Perspektivenwechsel durch systematische Untersuchungen der Bedingtheit von Textilien, Raum und Zeit.

Die Auseinandersetzung mit Kulturen, die sich von den westlichen unterscheiden, qualifiziert zu beruflichen Tätigkeitsfeldern, die vor allem interkulturelles Verstehen erfordern. Eigene Reiseerfahrungen einzubringen, ist ausdrücklich erwünscht.

Leistungsnachweis: Einzelstudien mit Präsentation (3 LP); Hausarbeit (5 LP)

VVNr.: 068138

Teilgebiet: MD, BC

Name: Katrin Späte

Titel der Veranstaltung: Doing German: ethnische Sozialisation im Bildungssystem? (mit methodischem Schwerpunkt)

Zeit: Mo, 16- 18 Uhr

Ort: 554

Anmeldung: erforderlich

Beginn: 12.10.2009

Kommentar: Der Begriff der "ethnischen Sozialisation" wird insbesondere in der pädagogischen Forschung verwendet, ohne dass eine grundlegende Theorie zu diesem vermeintlich sozialisatorischen Effekt von Bildungssystemen vorliegt. In diesem Seminar geht es daher darum zu erkunden, welche Phänomene als "ethnische Sozialisation" gefasst werden können,

wie und wodurch diese Phänomene genau produziert werden. Sind es die Lehrpläne und der Unterricht? Oder die institutionellen Rahmenbedingungen von Schule? Oder die Schulkultur? Den Seminarplan und die Literaturliste erhalten Sie zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn auf meiner Homepage. Sie können sich für die Übernahme eines Themas/eines Beitrags vor Seminarbeginn bei mir anmelden.

Leistungsnachweis: 2 LP = Anwesenheit, Protokoll oder Kurzbericht oder Literaturrecherche; 2-4 LP = Aktive Teilnahme 1 LP; Protokoll o. ä. 1 LP; Referat und Thesenpapier 3 LP; Referat und Ausarbeitung 3 LP; Hausarbeit 4 LP

Literaturhinweis: Den Verlaufsplan und die Literaturliste erhalten Sie vor Beginn der Veranstaltung auf meiner Homepage.

VVNr.: 060543

Teilgebiet: MD, BC, BB

Name: Mechtild Gomolla

Titel der Veranstaltung: Schule in der Einwanderungsgesellschaft: Herausforderungen und Konzepte

Zeit: Di, 14- 16 Uhr

Ort: B 209

Anmeldung: erforderlich

Beginn: 20.10.2009

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

VVNr.: 060558

Teilgebiet: MD, BC

Name: Mechtild Gomolla

Titel der Veranstaltung: Beziehungen von Eltern und Schule im gesellschaftlichen Wandel

Zeit: Mo, 16- 18 Uhr

Ort: B 207

Anmeldung: erforderlich

Beginn: 12.10.2009

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

VVNr.: 061664

Teilgebiet: MD, BC

Name: Jens Naumann

Titel der Veranstaltung: Menschenrechte - Demokratisierung - Bildung (Theorien und Ansätze von Amartya Sen und Noam Chomsky)

Zeit: Di, 14- 16 Uhr

Ort: C 202

Anmeldung: erforderlich

Beginn: 20.10.2009

Kommentar: Amartya Sen ist Ökonom und Sozialphilosoph, Noam Chomsky Linguist und Politikwissenschaftler. Beide haben sich in den vergangenen drei bis vier Jahrzehnten theoretisch und praktisch politisch stark für das Entstehen einer „Weltgesellschaft mit menschlichem Antlitz“ engagiert: Sen ist vor allem durch seine Beiträge zur statistischen Beschreibung von „Menschenrechten - Demokratisierung – Bildung“ als Grundlage für politische Reformen auf innergesellschaftlicher, staatlicher und weltweiter Ebene (UNO-System) berühmt geworden, Chomsky als scharfer Kritiker des US-Imperialismus, der die Entstehung zivilisierter Weltverhältnisse häufig verhindert hat

VVNr.: 280085

Teilgebiet: MD, BC

Name: Regina Grundmann, Assaad Kattan, Muhammed Kalisch

Titel der Veranstaltung: Einführung in das Christentum, Judentum und den Islam

Zeit: Do, 18- 20 Uhr

Ort: Schlaunstraße 2, S2

Anmeldung: nicht erforderlich

Beginn: 15.10.2009

Kommentar: Dieses Seminar ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Lehrstühle Religion des Islam und Orthodoxe Theologie, mit Einbindung der Professuren für Judaistik und Islamische Religionspädagogik. Das Seminar zielt darauf ab, die Teilnehmer mit den Grundlagen der jüdischen, christlichen und islamischen Theologie vertraut zu machen. Da dieses Seminar von unterschiedlichen Professoren unterschiedlicher Konfession geleitet wird, wird hier die interreligiöse Kompetenz zum lebendigen Objekt. Neben der Wissensvermittlung steht die kritische Auseinandersetzung mit religiös-geschichtlichen und daraus resultierenden gesellschaftspolitischen Fragen zum Miteinander in einer heterogenen Gesellschaft im Fokus der Veranstaltung.

Leistungsnachweis: Anwesenheit, aktive Teilnahme und Kurzreferat mit Thesenpapier

VVNr.: 061679

Teilgebiet: MD, BC

Name: Jens Naumann

Titel der Veranstaltung: 'Produktion von Konsens' und politische Sozialisation in pluralistischen Demokratien (nach Noam Chomsky)

Zeit: Mi, 16- 18 Uhr

Ort: C 202

Anmeldung: erforderlich

Beginn: 21.10.2009

Kommentar: Noam Chomsky - einer der meistzitierten (linken) Politikwissenschaftler der Welt - beschreibt und analysiert (überwiegend am Beispiel der USA), wie in pluralistischen Demokratien gesellschaftlicher Konsens und politische Folgebereitschaft der großen Bevölkerungsmehrheit entstehen bzw. hergestellt werden kann. In den USA - so Chomsky - formt das staatliche Propaganda-System im Zusammenwirken mit konzernkapitalistischen Strukturen und Prozessen sehr erfolgreich die „öffentliche Meinung“ in allen Bevölkerungsschichten, insbesondere auch in dem Bevölkerungsanteil mit College-/Universitätsabschluss. - Wo liegen die Grenzen dieser Argumentation, wieweit ist sie auf andere kapitalistische Demokratien übertragbar?

VVNr.: 068377

Teilgebiet: MD, BC

Name: Astrid Reuter

Titel der Veranstaltung: Konflikttheorien in den Sozial- und Kulturwissenschaften (mit methodischem Schwerpunkt)

Zeit: Do, 14- 16 Uhr

Ort: S 555 (Scharnhorststraße 121)

Anmeldung: erforderlich

Beginn: 15.10.2009

Kommentar: Das Seminar soll einen Überblick über einschlägige sozial- und kulturwissenschaftliche Konflikttheorien vermitteln. Die Reichweite der erarbeiteten Theoriemodelle soll durch Analysen exemplarischer Konflikte überprüft werden. Der Schwerpunkt soll dabei auf aktuellen sozial- und vor allem religionskulturellen Konfliktfällen in Deutschland liegen, die über ihren unmittelbaren Entstehungskontext hinaus eine breitere gesellschaftliche Öffentlichkeit mobilisiert haben (zu denken ist etwa an den Streit um Moscheebauten, um konfessionellen christlichen oder islamischen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen, die Kopfbedeckung muslimischer Schülerinnen oder Lehrerinnen, Kreuzifixe in öffentlichen Schulen u.a.); bei Interesse kann die empirische Perspektive auf den europäischen und auch außereuropäischen Kontext ausgedehnt werden.

Im Seminar sind aktive Mitarbeit und Referat verpflichtend.

Literaturhinweis: Thorsten Bonnacker (Hg.), Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien. Eine Einführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2008. Weitere Literatur wird im Seminar besprochen.

VVNr.: 010179

Teilgebiet: MD, BB

Name: Perry Schmidt-Leukel

Titel der Veranstaltung: Oberseminar: Interkulturelle / interreligiöse Theologie I: Grundfragen und Ansätze

Zeit: Mo, 16- 18 Uhr

Ort: Universitätsstraße 13-17, S 304

Anmeldung: erforderlich

Beginn: 12.10.2009

Kommentar: In der Konzeption Interkultureller Theologie hat sich in den letzten Jahren der Schwerpunkt zunehmend in Richtung einer interreligiösen Theologie verlagert. Dabei geht es letztlich um die Vision, Theologie nicht mehr länger allein auf die jüdisch-christliche Religionsgeschichte zu gründen. Interreligiöse Theologie wird gegenwärtig in verschiedenen Kontexten betrieben: innerhalb des interreligiösen Dialogs, der Theologie der Religionen, der Komparativen Theologie und der Versuche, Systematische Theologie im Horizont der Religionen neu zu entfalten. Auf der Basis ausgewählter Texte (vorwiegend in englischer Sprache) wird das Seminar mit unterschiedlichen Ansätzen und Grundfragen interreligiöser Theologie vertraut machen.

Literaturhinweis: L. Swidler (ed.), Toward a Universal Theology of Religion, Maryknoll 1987; N. Smart, S. Konstantine, Christian Systematic Theology in a World Context, London 1991; K. Ward, Religion and Revelation, Oxford 1994; idem., Religion and Creation, Oxford 1996; idem., Religion and Human Nature, Oxford 1998; Religion and Community, Oxford 2000; R.C. Neville (ed.), The Human Condition, Albany 2001; idem. (ed.), Ultimate Realities, Albany 2001; idem (ed.), Religious Truth, Albany 2001; H.-M. Barth, Dogmatik. Evangelischer Glaube im Kontext der Weltreligionen, Gütersloh 2001; P. Schmidt-Leukel, Transformation by Integration, London 2009.

VVNr.: 087930

Teilgebiet: MD, BB

Name: Ursula Bertels und Frauke Breuckmann

Titel der Veranstaltung: Interkulturelles Lernen in der Schule – praxisbezogenes Seminar zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz

Zeit: Mi, 18- 20 Uhr

Ort: Stadtstraße 21, S 105

Anmeldung: erforderlich (auf 25 TeilnehmerInnen beschränkt)

Beginn: 21.10.2009

Kommentar: Angesichts der globalen Entwicklungen wird immer deutlicher, dass Kinder und Jugendliche auf ein Leben in einer multikulturellen Gesellschaft vorbereitet werden müssen. Eine wichtige Qualifikation hierbei ist Interkulturelle Kompetenz, bei deren Vermittlung der Lernort Schule eine zentrale Rolle einnimmt.

Doch wie ist Interkulturelle Kompetenz definiert? Welchen Beitrag kann die Ethnologie zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz leisten? Welche Möglichkeiten gibt es, ethnologische Ansätze in der Schule zu etablieren?

Im Rahmen des Seminars erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit dem Begriff der Interkulturellen Kompetenz sowie deren Rolle im Schulunterricht. Darüber hinaus werden unter Anleitung eigene Unterrichtskonzepte zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz erarbeitet und in einer Schule durchgeführt.

VVNr.: 067772

Teilgebiet: MD, BB, BC

Name: Matthias Grundmann

Titel der Veranstaltung: Entfremdung (mit methodischem Schwerpunkt)

Zeit: Do, 14- 16 Uhr

Ort: 554

Anmeldung: erforderlich

Beginn: 15.10.2009

Kommentar: In dem Seminar werden unterschiedliche Entfremdungskonzepte diskutiert und die verschiedenen Facetten von Entfremdungsprozessen herausgearbeitet. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Lektüre einschlägiger soziologischer Schriften und eigenständiges Denken.

VVNr.: 087978

Teilgebiet: MD, BB

Name: Corula Weißköppel

Titel der Veranstaltung: Egalitär, komplementär, a-symmetrisch? Geschlechterverhältnisse im Kulturvergleich

Zeit: Mi, 10- 12 Uhr

Ort: Fürstenberghaus, S 02

Anmeldung: erforderlich – HauptfachstudentInnen werden eventuell bevorzugt behandelt.

Beginn: 14.10.2009

Kommentar: Dieses Seminar fokussiert die ethnologische Geschlechterforschung. Einführend werden wir die Debatten um das analytische Begriffspaar „sex and gender“ behandeln, um es dann im Rahmen ethnologischer, also Kultur vergleichender Forschung über Geschlechterverhältnisse anzuwenden. Dabei geht es um verschiedene Formen der Arbeitsteilung zwischen Männern und Frauen in diversen Gesellschaften, aber auch um verschiedene Statusordnungen, die sich in kulturellen Symbolsystemen anders darstellen können als in der kulturellen Praxis. Einen ethnografischen Schwerpunkt werden Studien über sog. Wildbeutergesellschaften in Afrika bilden, aber es werden auch Forschungen aus Ozeanien behandelt und Bezüge zu europäischen Gesellschaften hergestellt.

Insbesondere wird in diesem Seminar eine Kooperation mit der Übung " Visuelle Anthropologie und dokumentarischer Film" von Herrn Kopka (Nr. 087557) stattfinden, indem im Rahmen eines gemeinsamen Blockseminars ethnografische Filme zur Geschlechterthematik analysiert werden.

Literaturhinweis: Ilse Lenz / Ute Luig (eds.)1995: Frauenmacht ohne Herrschaft. Fischer

VVNr.: 067662

Teilgebiet: MD, BC

Name: Andrea Bührmann und Susanne Ahlers

Titel der Veranstaltung: Von der Frauenförderung zum Diversity Management – Konzepte der Gleichstellungspolitik auf dem Prüfstand

Zeit: Blockseminar: 13.11.2009 und 8./9.01.2010

Ort: 555

Anmeldung: erforderlich

Beginn: 13.11.2009 von 11- 16 Uhr in Raum 555

Kommentar: Seit einigen Jahren existieren unterschiedliche Konzepte bzw. Strategien zur Gleichstellungspolitik. Setzte sich seit den 1970er Jahren die Frauenbewegung zuerst für die Frauenförderung ein, so galt ab Ende der 1990er Jahren dem Gender Mainstreaming die Aufmerksamkeit im Diskurs. Dies scheint sich nun seit einiger Zeit mit dem Auftauchen des Diversity Management zu verändern. In diesem Seminar sollen die theoretischen Konzeptionen, die historischen Hintergründe aber auch die möglichen (Aus-)Wirkungen dieser unterschiedlichen Konzeptionen ausgehend von empirisch-praktischen Studien diskutiert werden. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, ob und wenn inwiefern diese Konzepte zur Gleichstellung beitragen.